

## **Mittendrin**

### **Ein paar Gedanken zum Dreikönigsessen**

Warum eigentlich Kirche?

Warum soll ich in der Kirche mit dabei sein, mich engagieren, meine Zeit dafür hingeben? Es gäbe so viel anderes zu tun, ich könnte mich mit so viel anderem beschäftigen. So viele Vereine brauchen Leute, mit so Vielem kann man seine Freizeit füllen.

Aber heute am Dreikönigsessen sitzen vor mir ganz viele Menschen, die sich genau dafür entschieden haben: Ihre Zeit in die Kirche zu investieren, sich genau da zu engagieren.

Aber warum?

Wohl nicht nur, um zum Dreikönigsessen eingeladen zu werden. Auch wenn das durchaus ein valider Grund ist.

Es geht um mehr. Kirche ist der Ort, wo nicht zählt, wer wie viel leisten kann, wo nicht zählt, wer wie gut etwas kann, wo nicht zählt, wer allen Ansprüchen genügt. In der Kirche zählt anderes: Der Wille, dabei zu sein, der Glaube daran, dass das, was wir tun, hilft, das Gefühl, miteinander auf dem Weg zu sein, das Gefühl, gebraucht zu werden.

Und so ist jeder willkommen, jede Hilfe kann gebraucht werden und wir erhalten einen bunten Strauss an Fähigkeiten, Möglichkeiten und Tätigkeiten, einen bunten Strauss an Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und trotzdem etwas gemeinsam haben: Gemeinsam bauen wir an Gottes Reich – an einer besseren Welt.

Wir möchten heute von ganzem Herzen euch allen Danke sagen. Danke für alles, was ihr für diese Kirchgemeinde tut, danke, dass ihr alle eure Zeit, euer Herz, euer Engagement gebt, damit wir zusammen Grosses bewirken können.

Zusammen können wir alles erreichen, alles von A bis Z.

Danke allen, die...

... sich in den **Asylbegleitgruppen** aba und ABG engagieren,  
in der **Baukommission** mitdenken und **Besuche** machen,  
die im **Café Kunterbunt** sich unterhalten,  
die **Diakonie** als Angestellte leben,  
die im **Einpackteam** für unsere Briefe sind,  
die das **Fiire** mit de Chline und die Kinderkirche gestalten,  
die den **Grüner Güggel** einführen und in der **Gebetsgruppe** mitbeten,  
die **Hochbeete** bepflanzen  
die **immer** den Madame Frigo-Kühlschrank kontrollieren,  
die als **Jugendliche** beim Mitmachmärt und auch sonst mithelfen,  
die in der **katholischen Kirche**, im **Kirchenvorstand** und beim **Kerzenziehen** mitarbeiten  
die als **Lektorinnen** den Gottesdienst bereichern,  
die den **Märli-Gottesdienst** gestalten,  
die **Neues** beibringen im Religionsunterricht,  
die in der **Ökumenischen Gruppe** mitgestalten,  
die die **Powergirls** leiten,  
die **quatschen** beim 60+-Frühstück,  
die die **Rechnungen** prüfen,  
die im **Sunneziel** Leute besuchen,

die das **Thomas-Café** betreuen,  
die das **Urnenbüro** betreuen,  
die ganz **Verschiedenes** tun,  
die den **Weltgebetstag** gestalten und den **Witwen- und Witwerträff** betreuen,  
die, wo mer **xeht** bi Mann sieht sich,  
die in der **Synode** sind und  
die **Zopf** schneiden im Chilebarteam.

In diesem Sinne freue ich mich auf alles, was durch alle unsere Freiwillige ermöglicht wird und danke herzlich dafür.

Barbara Steiner